

## HNA-Serie: Gemeindefusion: Der Weg nach Wesertal



Noch rd. 50Tage bis zur Fusion von Oberweser und Wahlsburg - Zeit, um nach dem aktuellen Stand der Umsetzung zu fragen.

Bis zur Fusion werden wir jede Woche ein Thema genauer unter die Lupe nehmen:

1. Verleihung des Namens "Wesertal"
2. Genehmigung des Grenzänderungsvertrages
3. Vorbereitung der Änderung der doppelten Straßennamen
4. Vorbereitung der Umschreibung der Papiere
5. Vorbereitung des neuen, gemeinsamen Haushaltsplans
6. Vorbereitung der Übertragung von Wasser und Abwasser an den WAZ
7. Verwaltungsinterne Vorbereitung der Zusammenführung
8. Vorbereitung der konstituierenden Sitzung der vorläufigen Gemeindevertretung
9. Vorbereitung des Bürger-Neujahrsfestes
10. Vorbereitung der Bürgermeister-Wahl im Mai 2020
11. Angleichung des Ortsrechts

Heutiger erste Teil der Serie:

## Genehmigung des Grenzänderungsvertrages

Gemeinden können durch Vereinbarung der beteiligten Gemeinden freiwillig geändert werden

Damit Gemeinden in Hessen aber freiwillig fusionieren dürfen, bedarf es eines sog. „Grenzänderungsvertrag“. Im Grenzänderungsvertrag wurden daher auch die wesentlichen Inhalte zum Zusammenschluss der Gemeinden Oberweser und Wahlsburg vertraglich miteinander vereinbart.

Im Grenzänderungsvertrag sind grundsätzlich Regelungen über den Umfang der Grenzänderung, den Tag der Rechtswirksamkeit, über das Ortsrecht, die Verwaltung und die Rechtsnachfolge zu treffen. Bei Gründung einer neuen Kommune muss die Vereinbarung auch Ausführungen zur vorläufigen Aufgabenwahrnehmung der Gemeindeorgane enthalten.

Für die neue Gemeinde Wesertal sind daher folgende wichtigen Punkte vereinbart worden:

- Die neue Gemeinde führt den Namen Wesertal.
- Die Gemeinde erhält eine einheitliche Postleitzahl.
- Die bisherigen Ortsteile der Gemeinden Wahlsburg und Oberweser werden Ortsteile der Gemeinde Wesertal.
- Es wird ein neues Logo und ein Wappen geben.
- Bis zur Wahl des Bürgermeisters der neuen Gemeinde am 10. Mai 2020 werden die Aufgaben des Bürgermeisters durch einen Staatsbeauftragten wahrgenommen. Zwischenzeitlich ist der Bürgermeister von Oberweser vom RP KS zum Staatsbeauftragten bestellt worden.
- Bis zur Kommunalwahl im März 2021 bilden die bisherigen Gemeindevertretungen von Oberweser und Wahlsburg die neue vorläufige Gemeindevertretung.
- Die bisherigen Ortsbeiräte werden vorläufige Ortsbeiräte der neuen Gemeinde Wesertal. Die neuen Ortsbeiräte werden ebenfalls im Rahmen der Kommunalwahl im März 2021 gewählt.
- ...sowie viele weitere Regelungen im Detail.

Am 25. Juni 2019 war es dann soweit: Mit Spannung erwartet, stand die Beschlussfassung zum Grenzänderungsvertrag in den beiden Gemeindevertretungen Oberweser und Wahlsburg zeitgleich auf der Tagesordnung: „Einstimmig dafür“, so das Ergebnis der beiden Gemeindevertretungen.

Damit der Grenzänderungsvertrag Gültigkeit erhält, waren noch zwei weitere Verfahrensschritte erforderlich:

1. Der Landkreis Kassel hat der Fusion der beiden Gemeinden am 19. September 2019 zugestimmt.
2. Das Regierungspräsidium Kassel hat den Grenzänderungsvertrag am 09. Oktober 2019 genehmigt.

Im letzten Verfahrensschritt wird der Grenzänderungsvertrag noch im Staatsanzeiger des Landes Hessen veröffentlicht.

Der geplanten Übergabe des Grenzänderungsvertrages durch Herrn Regierungspräsident Klüber am 07. November 2019 steht damit Nichts mehr im Wege.